

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAQISTRAT DER STADT WIEN, MAQISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 11. September 1961

Blatt 1854

Zwei Eröffnungen am Wochenende:

Schottentor und Volksheim

=====

11. September (RK) Wie bereits berichtet, wird Bürgermeister Jonas Samstag, den 16. September, das Verkehrsbauwerk Schottentor offiziell eröffnen. Der feierliche Akt beginnt um 9 Uhr auf dem Platz Ecke Ring und Währinger Straße. Nach der Begrüßung der Ehrengäste durch Bezirksvorsteher Dr. Friesinger wird Bürgermeister Jonas sprechen. Im Anschluß daran wird der Bürgermeister die Rolltreppen des dort befindlichen Abganges in Betrieb setzen. Hierauf begeben sich die Ehrengäste in den unterirdischen Fußgängerbereich. Ein festlich geschmückter Straßenbahnzug wird dann zum erstenmal offiziell die unterirdische Schleife befahren. Der Bürgermeister wird den Straßenbahnzug besteigen und damit eine "Rundfahrt" unternehmen.

Am Tag vorher, am Freitag, dem 15. September, wird Bürgermeister Jonas das neue Volksheim in Döbling an der Heiligenstädter Straße 155 eröffnen. Die Feier in Döbling beginnt um 18 Uhr.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zur Eröffnung des Verkehrsbauwerkes "Schottentor" einen Vertreter zu entsenden.

- - -

Studentinnen aus Emden im Wiener Rathaus
=====

11. September (RK) Eine Maturaklasse des Emdener Mädchen-gymnasiums, die zu einem einwöchigen Besuch nach Wien gekommen ist, besichtigte heute vormittag das Wiener Rathaus. Stadtrat Sigmund begrüßte die Mittelschülerinnen und ihre Begleiter im Namen des Bürgermeisters und wünschte ihnen einen erlebnisreichen Aufenthalt in Wien. Der Stadtrat unterhielt sich mit den Mädchen über einige Themen der Staatsbürgerkunde und gab ihnen einen kurzen Überblick über die Entwicklung Wiens nach dem zweiten Weltkrieg. Zur Erinnerung an ihren Besuch im Rathaus überreichte er ihnen Bilderalben.

- - -

Schwerer Verkehrsunfall auf dem Parkring
=====

11. September (RK) Gestern kurz vor Mitternacht, ist am Parkring der 21jährige Student Otto Machacek, 16, Blumberggasse 4-8, beim unachtsamen Hinausbeugen von der hinteren Triebwagen-plattform eines Zuges der Linie T plötzlich abgestürzt und mit dem rechten Fuß unter die Schutzvorrichtung des Beiwagens gera-ten.

Der Verunglückte wurde mit abgetrenntem Unterschenkel von der Rüstwagenmannschaft geborgen und vom Rettungsdienst in lebens-gefährlich verletztem Zustand in die Unfallstation gebracht.

- - -

Wiener Jause für ausländische Gäste
=====

11. September (RK) Anlässlich der Tour Européen gab die Stadt Wien gestern nachmittag in der Wiener Stadthalle eine Wiener Jause. Stadtrat Heller begrüßte die Teilnehmer an der Tour im Namen des Bürgermeisters und hieß sie in unserer Stadt herzlich willkommen.

- - -

Wer will Krankenschwester werden?
=====

11. September (RK) Im Herbst des laufenden Jahres werden in den Krankenpflegeschulen des Allgemeinen Krankenhauses, des Wilhelminenspitales und des Franz Josef-Spitales Ausbildungslahrgänge eröffnet.

Die Ausbildung im Allgemeinen Krankenhaus und im Wilhelminenspital erfolgt internatsmäßig. Der Schule im Franz Josef-Spital ist kein Internat angeschlossen. Sie ist für solche Bewerber bestimmt, die in Wien selbst über eine Unterkunft verfügen und aus persönlichen Gründen eine Internatsausbildung nicht mitmachen können.

Den Schülerinnen und Schülern wird Verpflegung, Dienstkleidung und bei den Internatsschülern auch Unterkunft kostenlos gewährt. Außerdem erhalten sie ein monatliches Taschengeld, das im ersten Jahrgang 200 Schilling, im zweiten Jahrgang 300 Schilling und im dritten Jahrgang 400 Schilling beträgt. Die Schulzeit ab dem 18. Lebensjahr wird bei späterer Aufnahme in den Pflegedienst der Stadt Wien auf die Dienstzeit angerechnet.

Aufnahmegesuche sowie Anfragen sind zu richten an die Direktionen der Krankenpflegeschulen des Allgemeinen Krankenhauses, Wien 9, Alser Straße 4, des Wilhelminenspitales, Wien 16, Montleartstraße 37, und des Franz Josef-Spitales, Wien 10, Knöllgasse 22-24.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

11. September (RK) Mittwoch, den 13. September, Route 1 mit Besichtigung der Parkanlage Lidlgasse, der Flachbausiedlung Hartäckerstraße, der Sonderschule für körperbehinderte Kinder, des Volksheimes Heiligenstädter Straße sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Der älteste Wiener ist 101 Jahre alt
=====

11. September (RK) Der älteste unter den vier derzeit in Wien im Alter von mehr als 100 Jahre lebenden Männern, Johann Schimmer, feierte heute in Aspern seinen 101. Geburtstag. Bezirksvorsteher Köppl überbrachte dem Jubilar heute vormittag mit den Geburtstagsgrüßen des Bürgermeisters eine Ehrengabe der Stadt Wien.

- - -

Einschreibungen für den Kinderchor der Stadt Wien
=====

11. September (RK) Der Kinderchor der Stadt Wien unter der Leitung von Josef Müller nimmt noch Knaben im Alter von 9 bis 11 Jahren und Mädchen von 9 bis 12 Jahren mit geeigneter Singstimme auf. Musikalische Vorkenntnisse sind erwünscht, stellen aber keine Vorbedingung dar.

Die Einschreibungen für diesen Chor finden täglich im Konservatorium der Stadt Wien, 1, Johannesgasse 4a, Zimmer 31, bis einschließlich 26. September statt. Die Aufnahmeprüfung nach erfolgter Anmeldung ist für Mittwoch, den 27. September, von 15 bis 17 Uhr auf Zimmer 54 vorgesehen. Bei besonderer Begabung ist auch eine spätere Einschreibung und Aufnahme in den Chor möglich. Das Jahresschulgeld beträgt 30 Schilling.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 11. September

=====

11. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 6 Ochsen, 14 Stiere, 155 Kühe, Summe 175. Neuzufuhren Inland: 163 Ochsen, 250 Stiere, 526 Kühe, 105 Kalbinnen, Summe 1.044. Ausland: Polen 20 Stiere, 14 Kühe, Summe 34, Rumänien 10 Kühe, Ungarn 3 Stiere, 17 Kühe, Summe 20. Gesamtauftrieb: 169 Ochsen, 287 Stiere, 722 Kühe, 105 Kalbinnen, Summe 1.283. Unverkauft blieben: 10 Ochsen, 31 Stiere, 61 Kühe, Summe 102, verkauft wurden: 159 Ochsen, 256 Stiere, 661 Kühe, 105 Kalbinnen, Summe 1.181.

Preise: Ochsen 9.50 bis 12.60 S, extrem 12.70 bis 13.50 S, Stiere 10.50 bis 12.70 S, extrem 12.80 bis 13.20 S, Kühe 7.80 bis 10.20 S, extrem 10.30 bis 11 S, Kalbinnen 11 bis 12.30 S, extrem 12.40 bis 12.80 S; Beinlvieh Kühe 6 bis 7.70 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 10 S.

Bei gleich guter Qualität erhöhte sich der Durchschnittspreis für Inlandrinder bei Ochsen um 8 Groschen und ermäßigte sich bei Stieren um 17 Groschen, bei Kühen um 3 Groschen, bei Kalbinnen um 16 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt für Ochsen 11.47 S, für Stiere 11.74 S, für Kühe 8.72 S, für Kalbinnen 11.46 S; Beinlvieh verbilligte sich bis zu 20 Groschen je Kilogramm. Polnische Stiere notierten 11.20 bis 12.60 S, polnische Kühe 8.30 bis 9.10 S; rumänische Kühe 7.50 bis 8.20 S; ungarische Stiere 12.50 bis 13.20 S, ungarische Kühe 7.50 bis 10.60 S.

In der Zeit vom 2. bis 8. September 1961 wurden 226 Rinder außer Markt angeliefert.

- - -